

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 48.

Samstag 24. Juni

1854.

Ämliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.
(Aufforderung zur Anmeldung der Hunde zur Besteuerung auf den 1. Juli 1854)

Sämmtliche Hundebesitzer werden hiemit aufgefordert, ihre Hunde zum Zweck der Besteuerung auf den 1. Juli 1854 längstens bis zum 15. Juli t. J. dem Ortssteuerbeamten je des betreffenden Ortes anzuzeigen, bei Vermeidung der im Gesetze angedrohten Strafen.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, diese Aufforderung am 1. Juli in ihrer Gemeinde in ordtüblicher Weise bekannt zu machen.

Im Uebrigen wird sich auf die Bekanntmachung vom 28. Juni 1853 im Wochenblatt von 1853 S. 201 bezogen.

Den 20. Juni 1854.
K. Oberamt. Zugleich für die Kameralämter Altenstaig, Hirzau u. Reuthin.
Fromm.

Calw.
Die Schultheißenämter haben ihren Amtsuntergebenen, welche Invaliden-Gehalte beziehen, aufzugeben, daß sie zur Abrechnung p. 1. Juli 1853/4 am Montag den 3. Juli Vormittags bei der Oberamtspflege persönlich zu erscheinen haben.

Jedem ist ein Zeugniß mitzugeben, bei dessen Ausstellung die Schultheißenämter genau die Form einzubalten haben, welche im Calwer Wochenblatt von 1845 Nr. 45 vorgeschrieben ist.

Den 22. Juni 1854.
K. Oberamt.
Fromm.

Revier Stammheim.
Bei der in Nro. 47 d. Blts. bekannt gemachten Holzversteigerung, welche am

Montag den 26. dieß stattfindet, kommen auch 29. St. Sägflöße zum Verkauf, was hiemit nachträglich bekannt gemacht wird.

Den 20. Juni 1854.
K. Revierförsterei.
Wild.

Calw.
Brodtare.
am 21. Juni 1854.

4 Pfd. weiß Brod 26 fr. 4 Pfd. schwarz Brod 24 fr. 1 Kreuzerwec muß wägen 3/4 Loh.

Stadtschuldheissenamt.
A. B. Ucker.
Dfelsheim.
(Gläubigeraufruf).

Um das Schuldenwesen des Georg Böttinger, Schuhmachers hier mit Sicherheit bereinigen, und die Güterkaufschillinge verweisen zu können, werden die bis jetzt noch unbekannt Gläubiger aufgefordert ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei dem Schuldheissenamt geltend zu machen, widrigenfalls ihre Ansprüche an denselben unberücksichtigt bleiben müssen.

Den 20. Juni 1854.
Gemeinderath.
Calw.

Am nächsten Montag Mittags 1 Uhr wird auf hiesigem Rathhaus das Hengstatter Steig im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Den 23. Juni 1854.
Stadtpflege.
Schuler.

Neuweiler.
(Liegenschaftsverkauf).
Im Auftrag K. Oberamtsgerichts wird am

Freitag den 30. d. M. Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhaus dahier die sämmtliche in der Gantmasse des Johani Keller, gewes. Kronenwirths dahier, vorhandene Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden verkauft; dieselbe besteht in einer zweistöckigen Behausung mit Stallung und gewölbtem Keller

Garten
47,4 Rth. beim Haus
Ufersfeld

2 Mrg. 1/2 Brtl. 8 Rth. in den Hausäckern

Waldung
1 1/2 Mrg. 10,22 1/2 Rth. im Königsberg

1 Mrg. 28,37 1/2 Rth. in der Langel.

Liebhaber hier unbekannt werden mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen hiezu eingeladen.

Den 6. Juni 1854.
Schuldheiß Seeger.
Lieberlsberg.
(Liegenschaftsverkauf).

Die zur Gantmasse der Barbara Reutschler, geschiedene Bühler gehörige Liegenschaft ist noch unverkauft und ist auf den

15. Juli zum Verkauf ausgesetzt; sie kann auch jeden Tag bei dem Unterzeichneten angekauft werden. Die näheren Bedingungen sowie auch der Meistgehalt der Güter werden am Verkaufstage bekannt gegeben werden.

Den 14. Juni 1854.
Schuldheiß Kübler.



A g e n b a c h.
(Liegenschafts Verkauf).
Zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags wird die zur Gantmasse des Jakob Schaible, Tagelöhner von hier gehörige Liegenschaft, bestehend in
1) einer zweistöckigen Behausung nebst 9 Rth. Garten bei demselben,
Bau- und Mähfeld:
2) 1 1/2 Mrg. 27 1/2 Rth. und 1 1/2 Brl. 19 1/4 Rth.

am
14. Juli
Mittags 1 Uhr
auf dem hiesigen Rathhaus zum Verkauf gebracht, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.
Den 12. Juni 1854.
Schultheiß Frey.

H i r s a u.
(Liegenschafts Verkauf).
Im Wege der Hilfsvollstreckung werden dem Ractwächter Michael Schill am
Montag den 10. Juli
Vormittags 8 Uhr
auf hiesigem Rathhaus zum öffentlichen Verkauf gebracht:
der 4. Theil an einer zweistöckigen Behausung und 2 1/2 Brl. 7 Rth. Bau- und Mähfeld,
und ist dieß der 2. Verkaufsversuch, da sich beim ersten kein Liebhaber zeigte.
Den 7. Juni 1854
Schultheiß Keppeler.

S o m m e n h a r d t
(Liegenschafts Verkauf).
Die zur Gantmasse des Friedrich Jakob Münz, Tagelöhners in Lützenbacht, gehörige Liegenschaft, bestehend in
1) einer einstockigen Behausung und Scheuer unter einem Dach, nebst ca. 10 Rth. Garten bei dem Haus, und
2) 4 Mrg. 2 1/2 Brl. 39 Rth. Aker
wird am
29. Juni
Mittags 1 Uhr
auf dem hiesigen Rathhaus zum Verkauf gebracht, wozu Kaufsliebhaber

hiemit eingeladen werden.
Den 25. Mai 1854.
Schultheißenamt.
Dittus.

N i c h a l d e n.
(Holzverkauf).
Die Gemeinde verkauft am
Montag den 26. d. M.
Nachmittags 1 Uhr
auf dem Rathhause dahier 350 St. Langholz vom 80r abwärts welches sich größtentheils zu Säglögen eignet, und besteht in nachstehenden Qualitäten und Cub. Maas:

- 1) 60r, 70r und mehr Länge
4832 C.
- 2) 50r und 55r
4111 C.
- 3) 45r, 40r, 35r und 30r
3380 C.
- 4) Klotzholz von 10—14" Mitte
1151 C.

Die näheren Bedingungen werden am Verkaufstag festgestellt.
Den 16. Juni 1854.
Gemeinderath.
Der Vorstand
Schultheiß Kerk.

H o r n b e r g.
(Erfundenes Schaf).
Es ist in hiesigem Gemeindevald ein Mutterstaf gefunden worden.
Der rechtmäßige Eigenthümer welcher sich über dessen besondere Auszeichnung ausweisen kann, hat es innerhalb 15 Tagen gegen Kostenersatz hier abzuholen, widrigenfalls zu Gunsten des Finders verfügt werden wurde.
Den 15. Juni 1854.
Schultheißenamt,
Kübler.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugengebäck zu haben bei
Fritz Schaal
in der Badgasse.

Die Rheinischen
Brust-Caramellen

(In versiegelten Düten à 18 Kr.)
haben sich vermöge ihrer vorzüglichen Wirkung als ein treffliches Mittel gegen leichte Hals- und Brustbeschwerden, sowie beruhigend und erleichternd bei schmerzhaftem Auswurf erprobt und hierdurch nicht allein in ganz Deutschland große und allgemeine Anerkennung gefunden, sondern auch über dessen Grenzen hinaus einen ehrenvollen Ruf erlangt; und so wie für Kranke dieses Fabrikat ein fast unentbehrliches Hausmittel geworden ist, bietet es zugleich für den gesunden einen angenehmen Genuss. Alleinverkauf für Calw bei

Wilhelm Enslin
in der Ledergasse.

D i e l s h e i m.

Für die Wittwe Gufmann in Dießelsheim ist weiter eingegangen bei Pf. Bruckmann in D. von N. in Stammheim 1 fl. v. N. in N. 12 fr. Pf. H. in D. 30 fr. bei Bauinspektor Landauer von Teinacher Badgästen Eck. 24 fr. Gr. D. 48 fr., Gr. S. 1 fl. Gr. v. H. 30 fr., Gr. v. W. u. G. 2 fl. 42 fr., Gr. D. 30 fr. B. G. 30 fr. auf 6 fl. 24 fr. B. von Calw 30 fr. N. von da 36 fr., G. Dörtsch. 1 fl. Pfr. S. in S. 48 fr., wofür die Unterzeichneten im Namen der Wittwe herzlich danken. Weitere Gaben die sehr wohl angelegt wären, besorgen immer noch gerne in Calw Bauinspektor Landauer, u. Louis Dreiß, in Dießelsheim Pf. Bruckmann und Schultheiß Kleinfelder.

Calw.

Ich mache bekannt daß auf der Widmannschen Sägmühle niemand als mein Sohn Fritz Widmann zur Abgabe von Holz, Schnittwaaren, Geschäftsutragen u. dgl. noch zur Einnahme derselben berechtigt ist, auch erkenne ich von keinen andern Personen Berg- und Zahlungsleistungen an.
Widmann,
Sägmühlebesitzer.

Calw.
Senfen, Sichel, Wezsteine bei
Fr. Müller
am Markt.

eines jeden Monats statt.

Die Preise sind nach den Verhältnissen billigt gestellt.

In den Monat Juni und Juli gehen ab:

nach New York

am 27. Juni das Postschiff *Baravia*, Kapit. Bailly, 1000 Tonnen.

am 4. Juli das Postschiff *Admiral*, Kapit. Blißens, 1000 Tonnen.

am 11. Juli das Postschiff *Sam M. For*, Kapitän Winsworth, 1500 Tonn n.

am 19. Juli das Postschiff *St. Nicolas*, Kapitän Braßon, 1000 Tonnen.

Unsere Auswanderer werden durch zuverlässige Kondukteure bis Havre begleitet.

Spezial-Agentur der 16 regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre & New-York.
Chrystie, Schlößmann und Comp.

Nähere Auskunft ertheilt die Agentur für den Bezirk Calw

Heinr. Hutten.

Wechsel für Auswanderer auf verschiedene Plätze Americas, amerikanisches Gold und französisches Geld sind fortwährend zu haben bei

Heinr. Hutten

Calw.

Turnzeuge, halbwoollene und baumwoollene Hofenzeuge, und Kleiderzeuge einfarbig und karirt. Druckfatten, gedruckte Tüchlen, Halstücker, Westen, Reiseblousen, blaue Fuhrmannshemden etc. alles in schönster Auswahl empfiehlt billigt.

S. Winkler,
in der Badgasse.

Calw.

Morgen Sonntag wird das Preisfestgessen bei Thudium fortgesetzt, wozu bestens eingeladen wird.

Calw.

Unterzeichneter hat in seinem Haus in der Metzgergasse eine Bühne zu vermieten.

Rank, Schuhmacher.

Calw.

Terneau Woll in allen Skattirungen sowie auch Stickmuster empfehle ich nebst meinen übrigen bekannten Artikeln bestens.

August Mayer,
Knopf- und Vortenmacher.

Calw

2 Brill. 3 Ruthen Wiesen in der Stammheimer Steige sind mit der Blume zu verkaufen oder zu verpach-

ten. Liebhaber wollen sich an Herrn Stadtrath Reißer wenden.

Zeitung für Landleute.

Ueber Danzig sind Briefe vom Dünseegehwader angelangt. „Die Flotte ist unausgesetzt mit Uebungen, Tiefmessungen, Bervollständigung der Seekarten u. s. w. beschäftigt. Admiral Napier ist ungemein ernst und erfüllt von der Größe seiner Aufgabe wie von der angeheuren Verantwortlichkeit, die er als Chef jenes gewaltigen Geschwaders trägt. Er wird seine Kräfte nicht aus bloßer Bravour vergeuden, aber am Tage der Entscheidung die äußersten Gefahren nicht scheuen. Seine Pläne kennt Niemand; doch herrscht auf der Flotte die Meinung, daß die ihr bestimmte Aufgabe in möglichst viele Theile zerlegt und jeder einzelne Theil mit voller Kraft in Angriff genommen werden müsse.

Das waren schwere Augenblicke für die Griechen, als die französischen Truppen im Hafen von Athen an's Land stiegen und die nationalen Lustschlösser in Trümmer stürzten. Als der erste Kanonenschuß das Signal zur Ausseifung gab, sank die Königin in Ohnmacht und liegt seitdem an Nervenleiden wieder. Soldaten und

Bolkshaufen fielen sich laut schluchzend in die Arme. Wo man hinsah: bleiche Gesichter, Schluchzen, Flüche und Bervünschungen.

Die Tage vom 26. bis 31. Mai vor Silistria sind die blutigsten des ganzen Feldzugs. Blutig war besonders auch der Sturm vom 29. Nach einer schrecklichen Kanonade waren die Russen in zwei Sturmkolonnen, jede 10000 Mann stark, mit einem Bataillon Sappens an der Spitze, denen noch 10,000 Mann Reserve folgten, gegen die Befestigungen vorgerückt, die Vordersten hatten schon die Brustwehren erstiegen, erlag u aber bald den Kolben und Bajonetten der Vertheidiger. Obgleich Fürst Paskevitch persönlich kommandirte, räumten die Stürmenden mit Verlust von 1500 Todten und vieler Waffen das Feld.

Den neuesten Nachrichten zufolge haben sich die Entsatztruppen mit der Besatzung von Silistria vereinigt. Die Belagerung wäre aufgehoben und die Russen großentheils über die Donau schon zurückgeganen.

Am Joh. Feiertag den 24. d. M. wird predigen: Klett; am nächsten Sonntag wird predigen: Borm. Fischer, Nachm. Klett.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.